

hundert Pferden ein, und wurde bei schönem hellen warmen Wetter vor dem Thore von den versammelten Burgemeistern und Rathsverwandten der sieben Städte, und von der Bürgerschaft, welche in voller Rüstung war, daselbst empfangen, und bis in der Brauer Gildenhause begleitet. Die Anrede vor der Stadt hielt der älteste damals regierende Bürgermeister Christian Christiani; er überreichte hierbei die Schlüssel der Stadt, und die Deputirten der sämtlich altmärkischen Städte folgten ihm in Ueberreichung ihrer Städteschlüssel nach. Der kurfürstl. Kanzler Friedrich Pruckmann hielt die Gegenrede, und gab den Burgemeistern die Schlüssel wieder zurück. Als man auf dem Gildehause angekommen war, so war der Kurfürst kaum von dem Wagen gestiegen, als er auch schon dem Edlen Herrn Wedig von Puttlitz befahl, es anzuordnen, daß am folgenden Morgen eine Predigt gehalten werden sollte. Der Kurfürst besorgte nun noch einige andere Geschäfte, und ging darauf zur Tafel, zu der etliche Deputirte der Städte mit eingeladen waren. Am folgenden Morgen, als am 23. August, um 6 Uhr wurde in der Marienkirche zur Predigt eingeläutet,